

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	5
<b>Ernst Strouhal</b> Nach eigenen Regeln – Wahlverwandtschaften und Differenzen von Spiel und Kunst bei Arnold Schönberg	7
<b>Jan Maegaard</b> Arnold Schönbergs Zwölftonmethode	26
<b>Mark M. Kerling</b> Eine Aporie des ›reinen Verstandes‹ oder: vom Anspruch, (Denk- und Spiel-)Figuren zu beherrschen	31
<b>Therese Muxeneder</b> Schönberg-Werkstätte und -Patentrezepte	42
<b>Hartmut Krones</b> Spiel, Kombination und Mechanik in der Musikgeschichte	59
<b>Ethan Haimo</b> Schönberg, Bach, and B-A-C-H	85
<b>Áine Heneghan</b> An Affinity with Bach Form and Function in Schönberg’s “New Polyphony”	99
<b>Monte Keene Pishny-Floyd</b> Toward Pantonality: Implications of “Multi-Functional Tonality” in the Tone-Row of Arnold Schönberg’s Suite for Piano, op. 25	124
<b>Richard Kurth</b> Twelve-tone Compositional Strategies and Poetic Signification in Schönberg’s Vier Stücke für gemischten Chor, op. 27	157

<b>Stephen Peles</b> Schönberg's Unfinished Twelve-tone Works and Sketches: 1926– 1928	187
<b>Matthew R. Shaftel</b> Isomorphic Puzzles, Variation Technique, and Dodecaphonic Comprehensibility in Schönberg's op. 30/2	203
<b>Arnulf Mattes</b> Zur Konstellation von Ausdruck und Spiel in Schönbergs Phantasy for Violin with Piano Accompaniment op. 47	227
<b>Robert Michael Weiß</b> Vom Komponieren zum Spielen: Josef Matthias Hauer Ein Ex- und Diskurs über Hauers Zu- und Umgang mit dem Gedanken des »Spiels« im Gegensatz zum Begriff und der Technik der Komposition	243
<b>Felix Wörner</b> Vermittlung von Schönbergs Zwölftontechnik Konzeption und Verfahrensweisen in den Lehrbüchern zur Zwölftontechnik im deutschsprachigen Raum in den 1950er Jahren (Eimert, Jelinek, Rufer)	275
<b>Daniel Ender</b> »Als Spiel sucht Kunst ihren Schein zu entsöhnen« Schein und Spiel als (musik-)ästhetische Kategorien bei Theodor W. Adorno mit besonderer Rücksicht auf dessen Schönberg-Rezeption	293
<b>Therese Muxeneder</b> Arnold Schönbergs Verkündung der Zwölftonmethode Daten, Dokumente, Berichte, Anekdoten	301
<b>Walter Bohatsch, Germán Toro-Pérez</b> Akustisch-visuelle Fragmente aus einer experimentellen Animation	314